

Aktuelles zum Pflanzenschutzrecht

Richard Wagner

Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Referat 23 - Pflanzenschutz und Saatgut



Pflanzenschutz & Konditionalität
Abstände zu Gewässern
Einsatz von Rodentiziden
Glyphosat
Abstände zu Saumstrukturen

Pflanzenschutz & Konditionalität

Art des Verstoßes

Fehlende/Unvollständige Aufzeichnungen über angewendete PSM

Anwendung von PSM auf Nichtkulturlandflächen

Anwendung nicht zugelassener PSM

Indikation (Anwendungsgebiete)

Anwendungsbestimmung(en)

Pflanzenschutzanwendungsverordnung

Bienenschutzverordnung

Einsatz von PSM-Geräten ohne gültige Prüfplakette

Anwendung von PSM ohne Sachkundenachweis

Mängel des PSM-Lagers

Beseitigungspflicht von PSM

Art des Verstoßes

Fehlende/Unvollständige Aufzeichnungen über angewendete PSM

Anwendung von PSM auf Nichtkulturlandflächen (20x Verstoß 2023)

Anwendung nicht zugelassener PSM

Indikation (Anwendungsgebiete)

Anwendungsbestimmung(en)

Pflanzenschutzanwendungsverordnung (16x Abstände, 12x Glyphosat WSG 2023)

Bienenschutzverordnung

Einsatz von PSM-Geräten ohne gültige Prüfplakette

Anwendung von PSM ohne Sachkundenachweis

Mängel des PSM-Lagers

Beseitigungspflicht von PSM (7x Verstoß 2023)

Abstände zu Gewässern

Abstände zu Gewässern

Gewässer 1. und 2. Ordnung
zu finden im PORTIA-
Kartenatlas

ständig/periodisch
wasserführende Gewässer

Pflanzenschutz- anwendungs- verordnung	Thüringer Wassergesetz	Wasserhaushalts- gesetz	Abstandsaufgaben (in der Gebrauchs- anleitung der PSM)
10 m Abstand 5 m Abstand bei Rasenstreifen	10 m Abstand 5 m Abstand (Rasenstreifen kann optional auch Gehölzstreifen sein)	5 % Hangneigung am Gewässer → 5 m Rasenstreifen Pflicht	5 m – 20 m Abstand + ggf. abdriftmindernde Technik (NW604 - NW609-1)

Kombination mit GLÖZ 4 (3m Pufferstr)
Kombination mit GLÖZ 8 (Stilllegung),
wenn mind. 0.1 ha/Schlag

Beispiel Abstandsauflage kombiniert mit Gewässerrandstreifen (PflSchAnwVo und ThürWG)

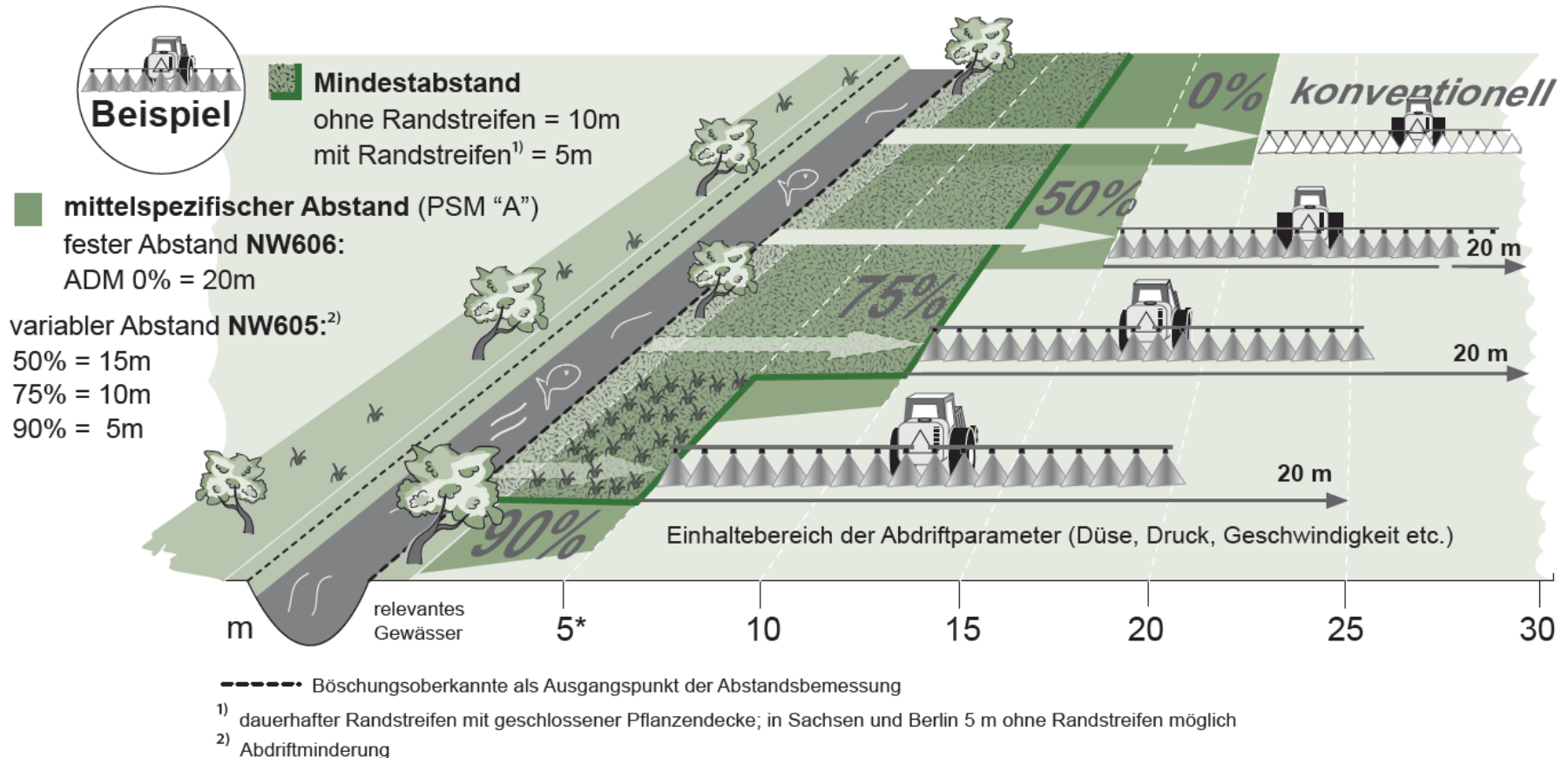


Abbildung 1.3.2.1: Umsetzung der Anwendungsbestimmungen NW605 / NW606

Gewässerabstände bei der Ausbringung von PSM

Tabelle 2.2.2.5: Herbizide Getreide – Herbstanwendung

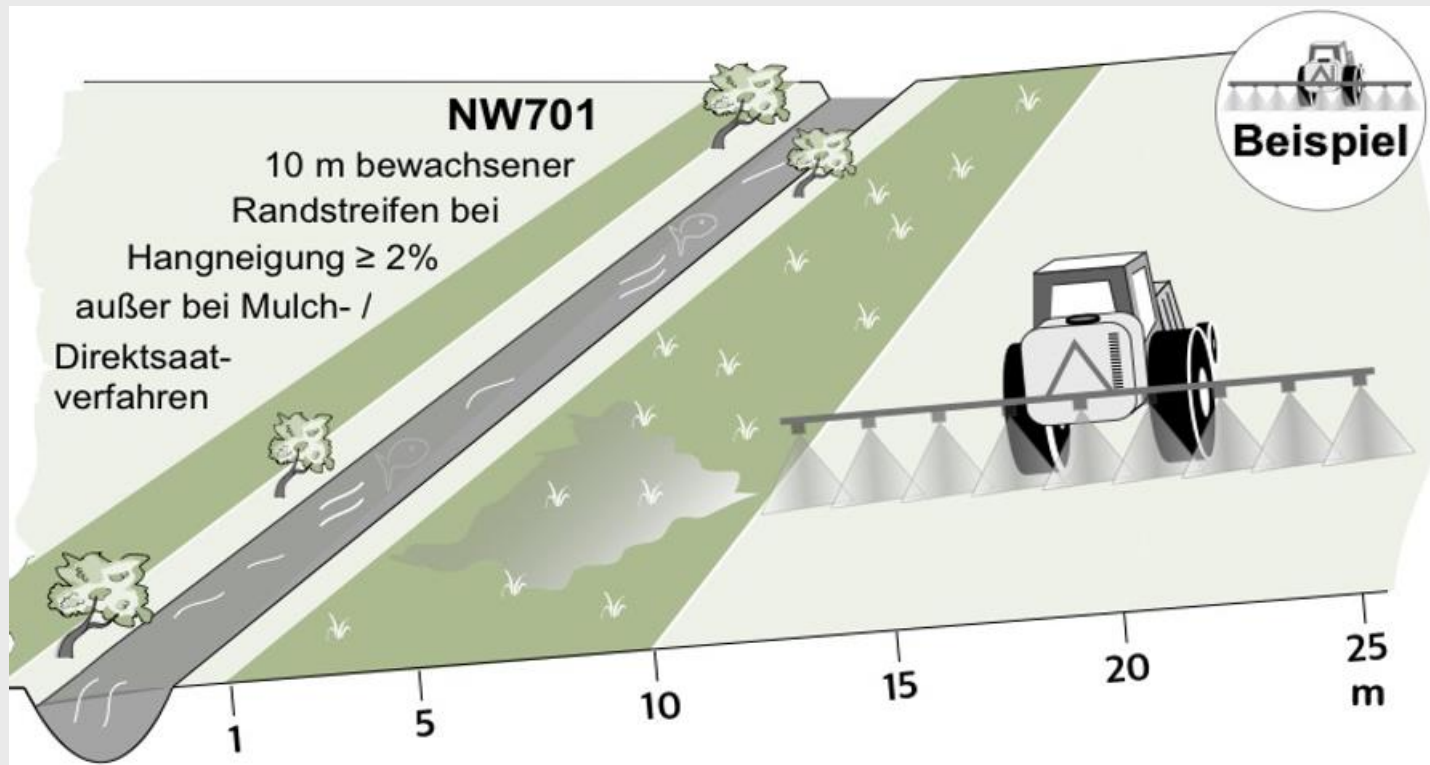
PSM Zulassung bis	Zulassung				AWM (l o. kg/ha)	BBCH	Abstand (m)								Anwenderschutz	sonst. bußgeld- bewehrte AWB	
							Gewässer				Saumbiotop						
	Hang	Abdriftminderung (%)															
-		50	75	90			-	50	75	90							
Vorwiegend bodenaktive Herbizide																	
Activus SC 12/2024 ►	•	•	•	•	4,0	10-13	5	■	■	■	10	■	■	■	0		NT145, 146,170
Agolin 12/2023 ►	•	•	•	•	2,5	10-13	20	■	■	■	⑤	■	■	■	0		NW800, NT145, 146,170
Battle Delta 10/2023	•	•	•	•	0,6	VA-24	20	■	■	■	15	20	0	0	0		
					0,425			■	■	■	10						
Beflex 07/2024	•	•	•	•	0,5	09-25	10	10	⑤	⑤	⑤	0	0	0	0		

Hangaufgaben (NW701 ff sowie NG402 ff)

NW701

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

Hangauflagen (NW701 ff sowie NG402 ff)



Rodentizide



Anwendungsbestimmungen zum Einsatz von Rodentiziden

NT802-1: Vor einer Anwendung in **Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutz-gebieten)** ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.

NT820-1: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des **Feldhamsters** zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT803-1: Keine Anwendung auf nachgewiesenen **Rastplätzen von Zugvögeln** während des Vogelzugs.

Anwendungsbestimmungen zum Einsatz von Rodentiziden

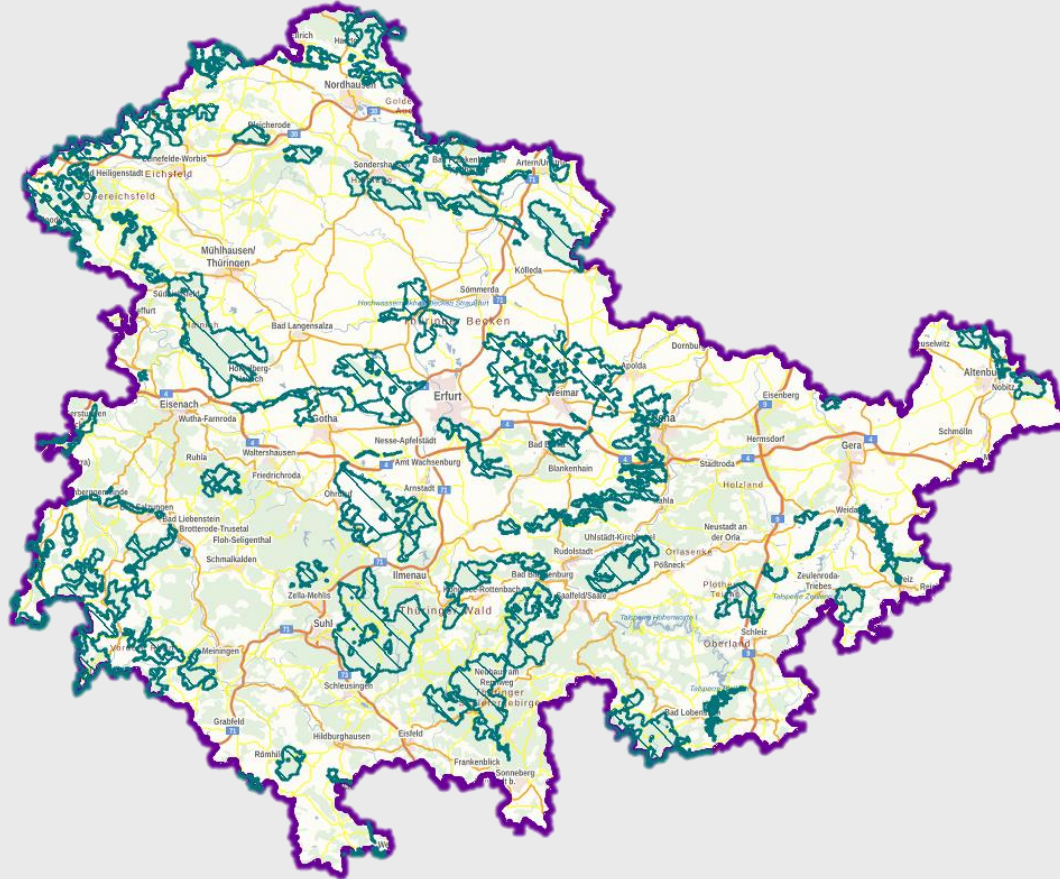
NT802-1: Vor einer Anwendung in **Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutz-gebieten)** ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.

NT820-1: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT803-1: Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzugs.

Anwendungsbestimmungen zum Einsatz von Rodentiziden

Umsetzung der NT802-1

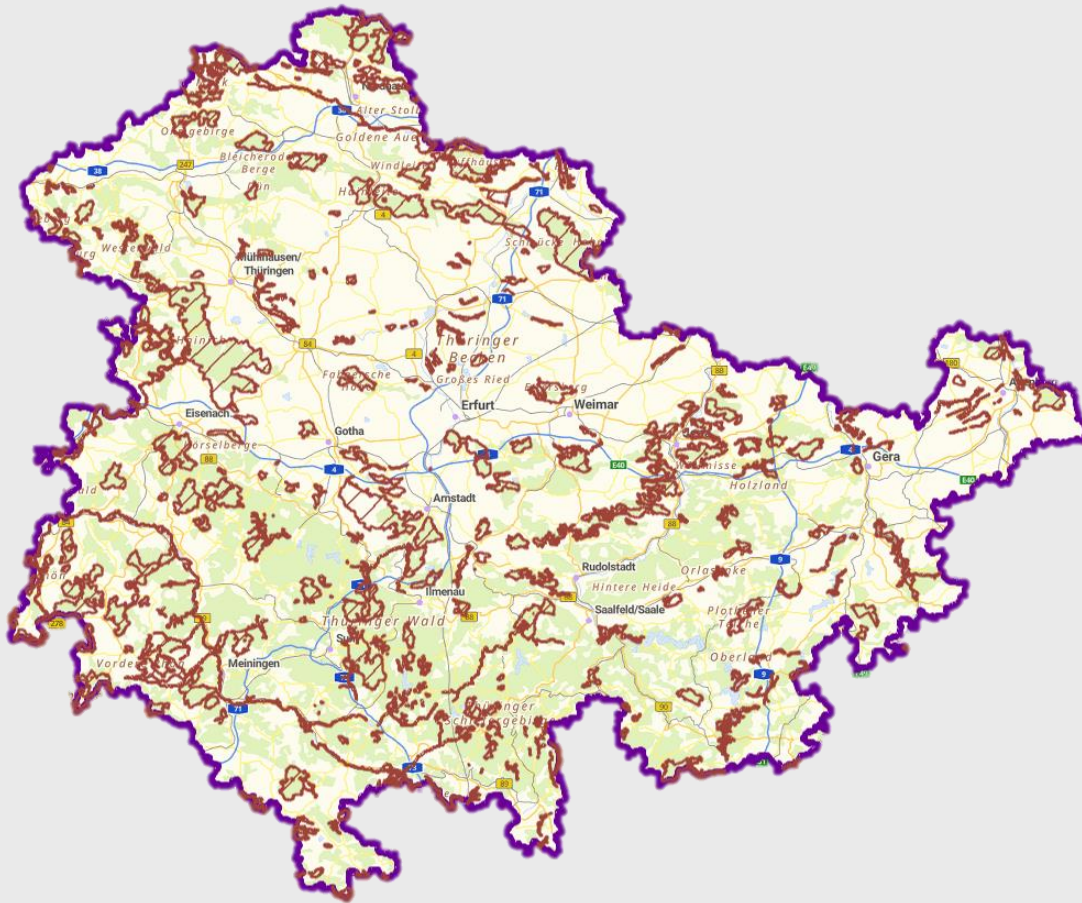


- ☐ Naturparke
- ☐ Nationales Naturmonument
- ☐ Naturdenkmal (L)
- ☐ Naturdenkmal (P)
- ☐ Naturschutzgebiete
- ☐ Schutzgebietszonen
- ☒ EU-Vogelschutzgebiete

Einsatz von Rodentiziden in EU-Vogelschutzgebieten verboten

Anwendungsbestimmungen zum Einsatz von Rodentiziden

Umsetzung der NT802-1



☒ Schutzgebiete des Natursch

☐ Naturdenkmal

☐ Biosphärenreservate

☐ Biosphärenreservatszonen

☒ FFH-Gebiete

☐ FFH-Objekte

☐ Landschaftsschutzgebiete

Einsatz von Rodentiziden in FFH-Gebieten in Verhandlung!

Anwendungsbestimmungen

zum Einsatz von Rodentiziden

NT802-1: Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutz-gebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.

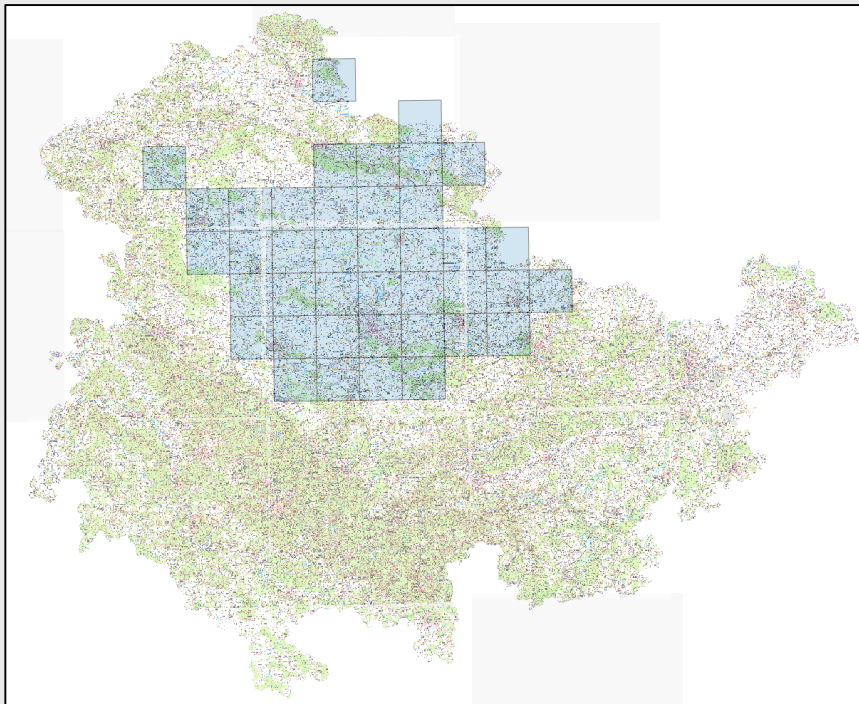
NT820-1: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des **Feldhamsters** zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT803-1: Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzugs.

Anwendungsbestimmungen zum Einsatz von Rodentiziden

Umsetzung der NT820-1

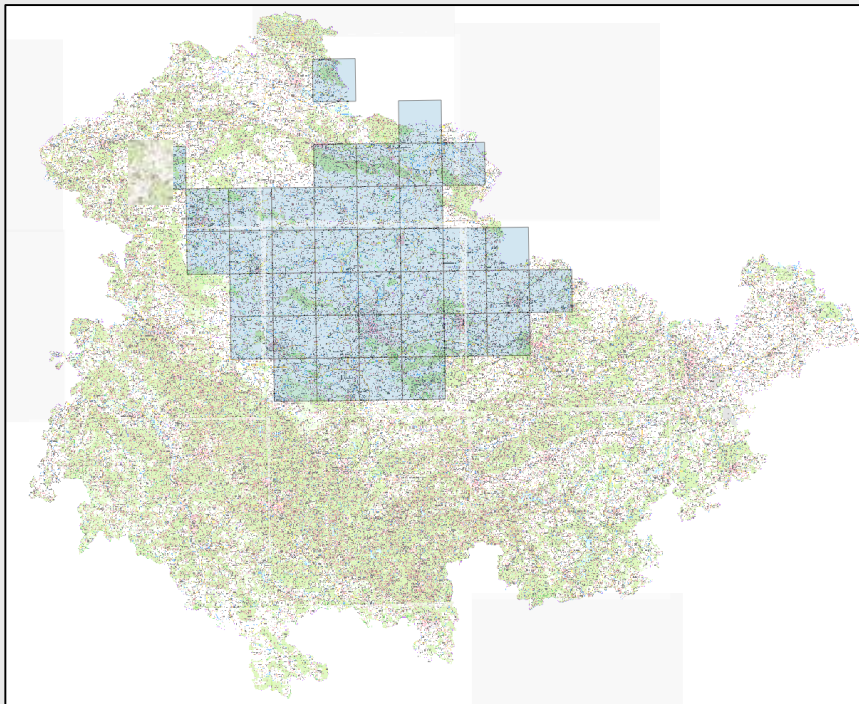
Zwischen 01.Nov. – Ende Februar Rodentizideinsatz im
Vorkommensgebiet Feldhamster ohne Einschränkung möglich!



Anwendungsbestimmungen zum Einsatz von Rodentiziden

Umsetzung der NT820-1

Zwischen 01.Nov. – Ende Februar Rodentizideinsatz im
Vorkommensgebiet Feldhamster ohne Einschränkung möglich!



Nutzung einer neuen
Karte in Verhandlung!

Anwendungsbestimmungen zum Einsatz von Rodentiziden

NT802-1: Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutz-gebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.

NT820-1: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT803-1: Keine Anwendung auf nachgewiesenen **Rastplätzen von Zugvögeln** während des Vogelzugs.

Anwendungsbestimmungen zum Einsatz von Rodentiziden

NT802-1: Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutz-gebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.

NT820-1: Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT803-1: ~~Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzugs.~~

Anwendungsbestimmungen zum Einsatz von Rodentiziden

Alt NT803-1	Neu NT803-2
Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzugs.	Vor Ausbringung des Mittels ist im Zeitraum von drei Tagen vor der Anwendung täglich zu überprüfen, ob die zu behandelnde Fläche aktuell als Rastplatz (Nahrungsfläche) von Zugvögeln (Gänsevogelarten, Kraniche) während des Vogelzugs genutzt wird. Sofern dies der Fall ist, darf keine Ausbringung auf dieser Fläche erfolgen. Eine Dokumentation der Prüfung ist bei Kontrollen vorzulegen.

- Bei jeder Behandlung auch Dokumentation für alle Flächen in Thüringen (während des Vogelzugs)

Glyphosat

Eilverordnung Glyphosat mit Inkrafttreten zum 01.01.2024

- Anwendung Glyphosat-haltiger PSM weiter erlaubt
- Eilverordnung gilt für 6 Monate
- Danach Änderung der aktuell bestehenden PflSchAnwV

**Achtung! Einschränkungen beim Glyphosateinsatz
gem. aktueller PflSchAnwV gelten weiterhin!**

Änderungen zu:

- 1) Glyphosateinsatz
- 2) PSM-Anwendung in Schutzgebieten
- 3) PSM-Anwendung an Gewässern

Gesetze und Verordnungen

19.10.2021

Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Startseite > Regionales > Thüringen > Pflanzenschutzrecht > [Gesetze und Verordnungen](#)

Gesetze und Verordnungen

19.10.2021

Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung



19.10.2021

 [Hinweise zur geänderten Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung](#)

(PDF, 455,1 KB)

19.10.2021

 [Häufige Fragen zur PS-Anwendungsverordnung](#)

(PDF, 222,6 KB)

§ 3b Besondere Anwendungsbedingungen Absatz 3 (Glyphosatregelungen)

Anwendung/ Verbot	Nach Ernte/nach Wiederergrünen	Stoppel- behandlung	Regelung
Stoppel- behandlung nach der Ernte	x	x	Im Erosionsgebiet
			Außerhalb Erosionsgebiet zur Teilflächenbehandlung gegen ausdauernde Unkräuter

§ 3b Besondere Anwendungsbedingungen Absatz 3 (Glyphosatregelungen)

Anwendung/ Verbot	Bis 2 Tage vor der Saat	Regelung
Vorsaatanwendung: <i>(Herbst) Zeitraum nach dem Stoppelsturz bis zur Saat</i> <i>(Frühjahr) Maßnahmen zur Saatvorbereitung</i>	x	Im Erosionsgebiet
		Bei Direkt- oder Mulchsaat
		Außerhalb dieser Gebiete zur Teilflächenbehandlung gegen ausdauernde Unkräuter

§ 3b Besondere Anwendungsbedingungen Absatz 3 (Glyphosatregelungen)

Vorauslaufanwendung:

Aussaat der Kultur ist erfolgt

Anwendungszeitpunkt: bis 5 Tage nach der Saat

Nicht explizit in VO geregelt



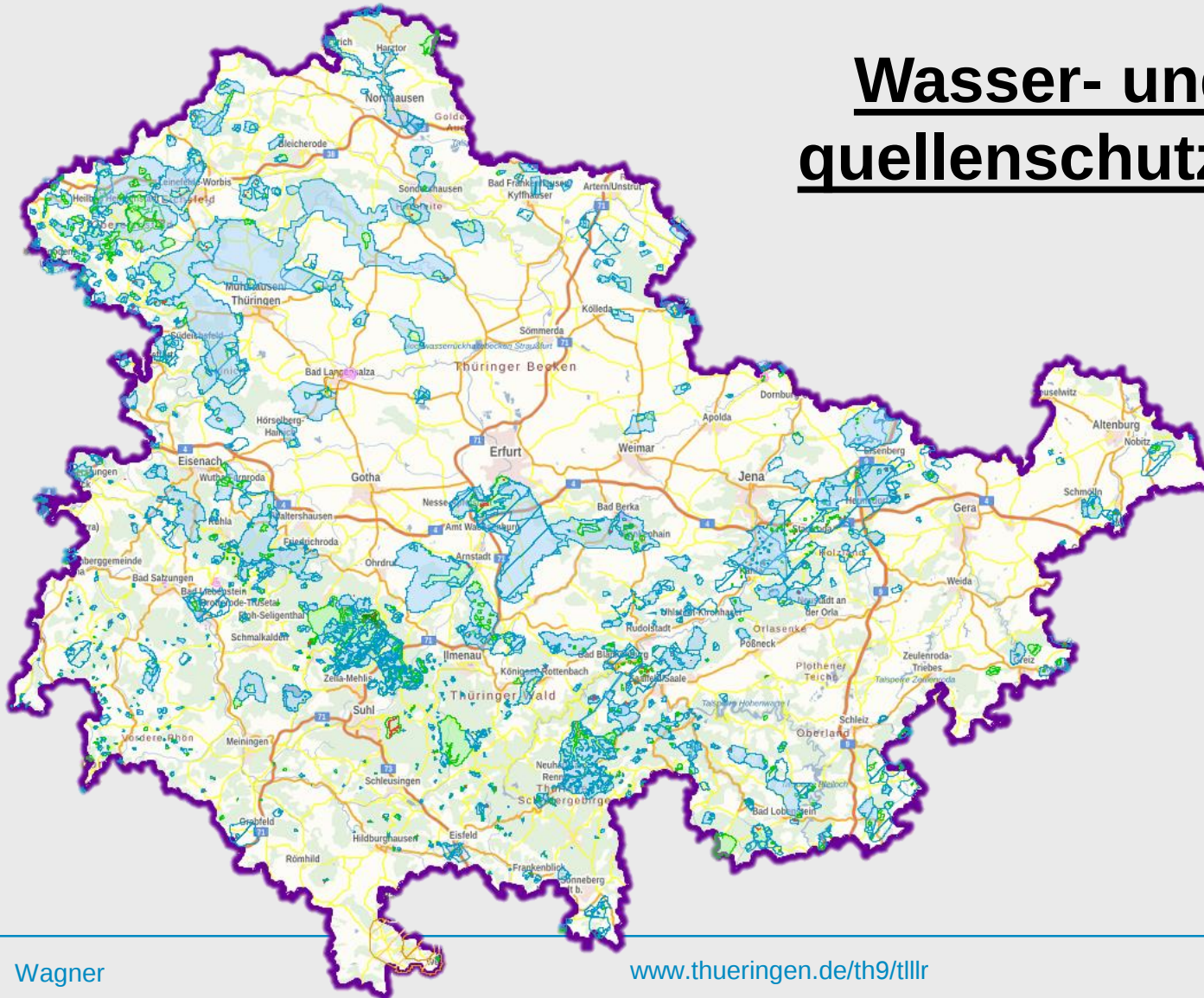
Anwendung im Einzelfall nach Absatz 2 möglich

§ 3b Besondere Anwendungsbedingungen Absatz 5 (Glyphosatregelungen)

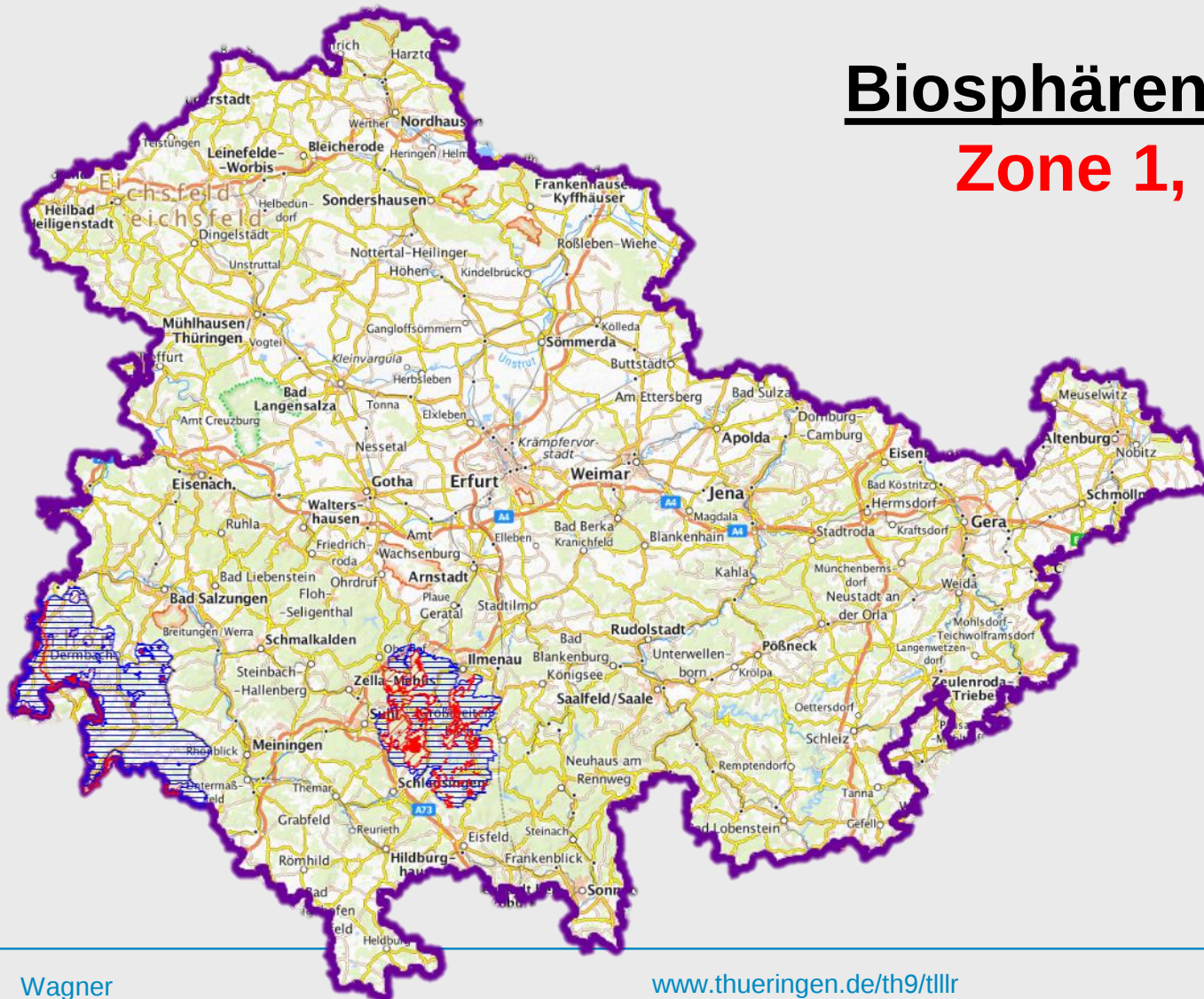
Nicht zulässige Anwendungen:

- Spätanwendung in allen Kulturen
(Getreide, Ackerbohne, Futtererbse, Lupine, Lein, Brassica-Arten)
- Anwendung in Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten und Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten verboten

Wasser- und Heil- quellenschutzgebiete



Biosphärenreservate **Zone 1, 2 (rot)**



Zulassungsinhalte

Glyphosat-haltiger PSM

Tabelle 9.2.2: Glyphosat–Herbizide zur nichtselektiven UKB

PSM Zulassung bis	Glyphosat- gehalt (g/l o.kg)	Abstand (m)					Arbeitsschutz	AWM (kg o. l/ha)		
		Hang	Saumbiotop ADM (%)					nach Ernte/nach Wiederergrünen	bis 2 Tage vor der Saat	VA, bis 5 Tage nach der Saat
			–	50	75	90				
Dominator 480 TF 12/2023 ▶	480	20 20	20 20	20 20	20 20	0 0	◆	– 3,75	2,25 –	– 3,75 ¹⁾
Kyleo ^{2) 3) 7)} 12/2023▶	240 ⁴⁾	20	25	25	25	5	◆	5,0	5,0 ⁵⁾	–
Lotus Clinic Top 12/2023 ▶	360	– 10	20 20	20 20	0 20	0 0	–	– 5,0	– –	3,0 ⁶⁾ –
Roundup Rekord 12/2024 ▶	720	10	20	20	20	0	–	2,5	2,5	2,5 ¹⁾
Touchdown Quattro 12/2026 ▶	360	– 10	20 25	20 25	20 5	0 5	–	– 5,0	3,0 ⁶⁾ –	– –

Zulassungsinhalte Glyphosat-haltiger PSM

PSM Zulassung bis	Glyphosat- gehalt (g/l o.kg)	Abstand (m)					Arbeitsschutz	AWM (kg o. l/ha)		
		Hang	Saumbiotop ADM (%)					nach Ernte/nach Wiederergrünen	bis 2 Tage vor der Saat	VA, bis 5 Tage nach der Saat
			–	50	75	90				
Dominator 480 TF 12/2023 ►	480	20	20	20	20	0	◆	–	2,25	–
		20	20	20	20	0		3,75	–	3,75 ¹⁾
Kyleo ^{2) 3) 7)} 12/2023 ►	240 ⁴⁾	20	25	25	25	5	◆	5,0	5,0 ⁵⁾	–
Lotus Clinic Top 12/2023 ►	360	–	20	20	0	0	–	–	–	3,0 ⁶⁾
		10	20	20	20	0		5,0	–	–
Roundup Rekord 12/2024 ►	720	10	20	20	20	0	–	2,5	2,5	2,5 ¹⁾
Touchdown Quattro 12/2026 ►	360	–	20	20	20	0	–	–	3,0 ⁶⁾	–
		10	25	25	5	5		5,0	–	–

Keine Vorsaar

Auf Indikation und alle weiteren Zulassungsinhalte achten!

Beispiel 1: ZF im Herbst mit Glyphosat behandeln mit dem Ziel im Frühjahr kommende Kultur zu säen → verboten!

Vorsaar

Beispiel 2: ZF ist nicht abgefroren (inkl. Altraps)

→ zunächst mech. Bodenbearbeitung, dann nach Erfordernis Glyphosateinsatz

→ wenn keine mech. Bodenbearbeitung möglich (gesättigte Böden), Glyphosateinsatz als letzte Maßnahme möglich

Abstand zu Saumstrukturen (Biotopindex)



Abstandsauflagen zu Saumstrukturen (Biotopindex)

NT101-103, NT107-NT112:
In einem 20 m Streifen am Feldrand
Anwendung mit abdriftmindernden Geräten
(50, 75 oder 90%)
und / oder
5m Abstand zu Saumstrukturen

Saumstrukturen= Feldraine, Hecken,
Gehölzinseln, Baumreihen

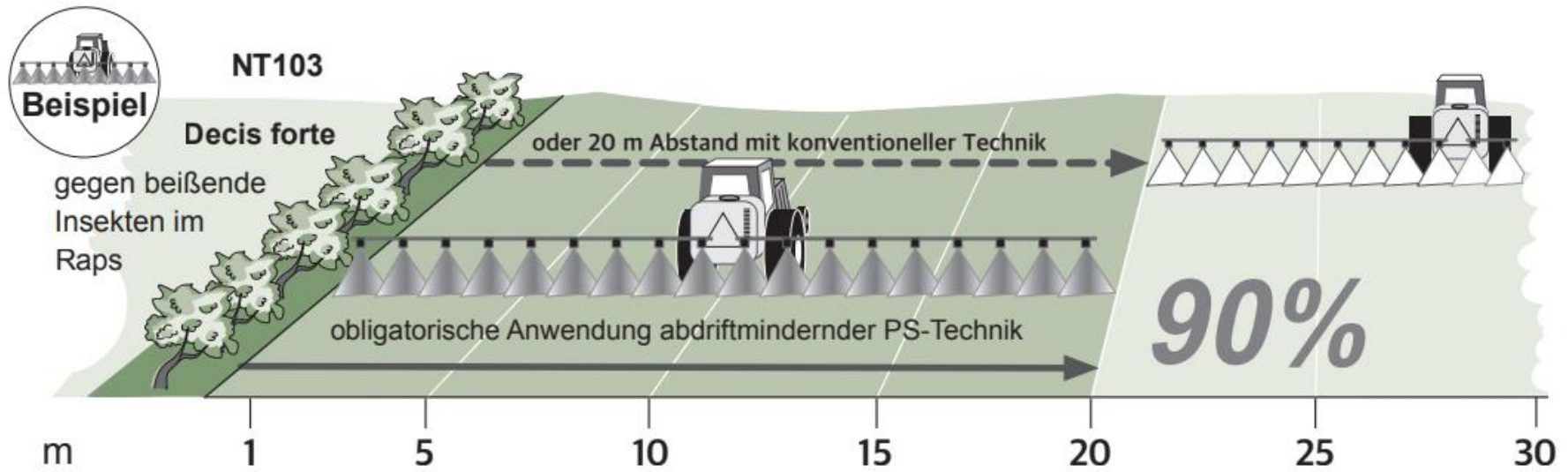


Saumstrukturen= Feldraine (LE + breiter als 3 m)

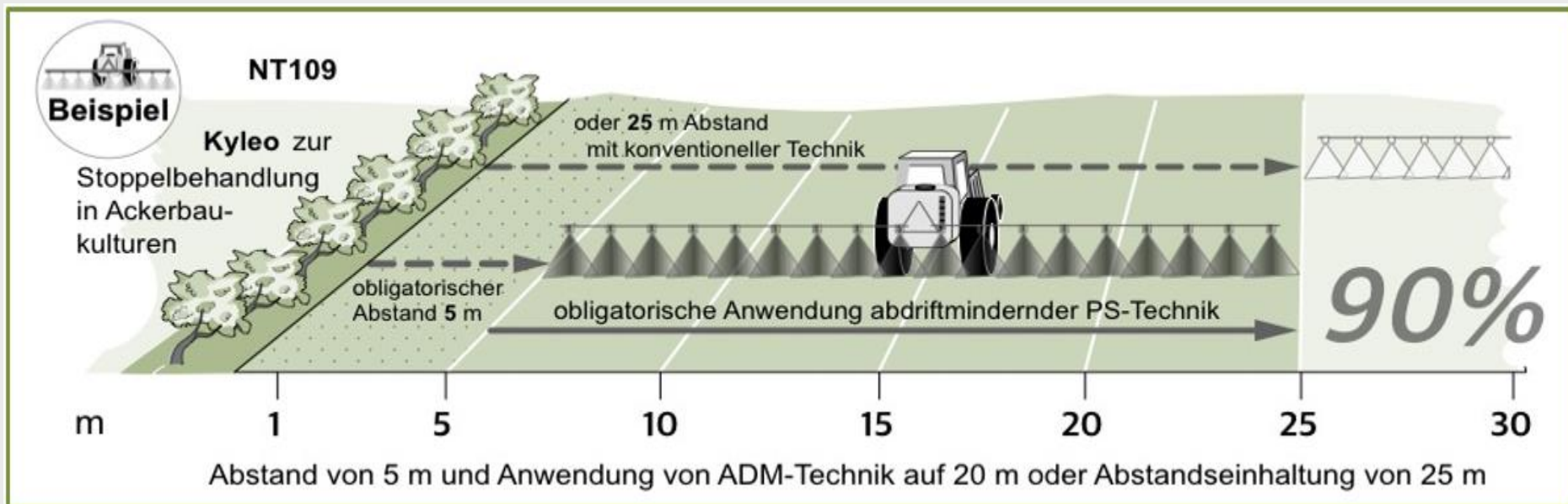


Saumstrukturen= Hecken (breiter als 3 m)

Abstandsauflagen zu Saumstrukturen (Biotopindex)



Abstandsauflagen zu Saumstrukturen (Biotopindex)



Abstandsauflagen zu Saumstrukturen (Biotopindex)

Ausnahmen

- unter anderem zu angrenzenden Wegen, Straßen und Plätzen, landwirtschaftlichen/gärtnerischen Flächen, angrenzende Säume < 3 m: kein Abstand, keine Technikvorgaben

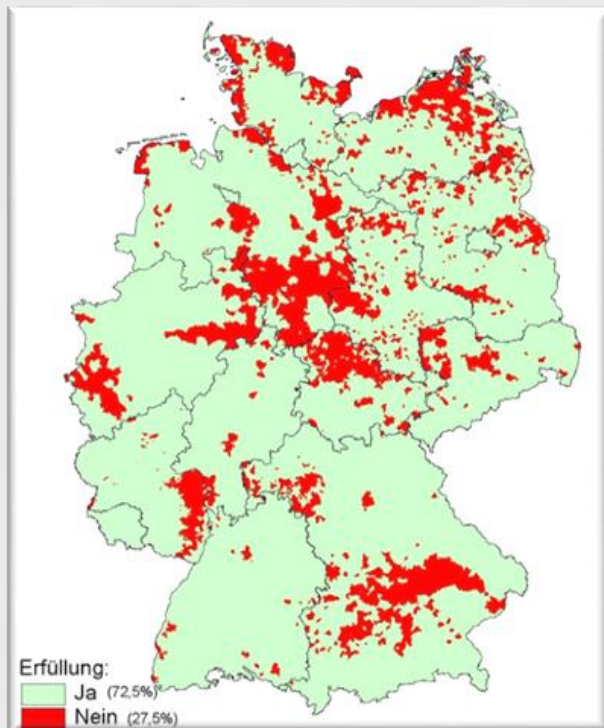


Ausnahmen

- unter anderem zu angrenzenden Wegen, Straßen und Plätzen, landwirtschaftlichen/gärtnerischen Flächen, angrenzende Säume < 3 m breit: kein Abstand, keine Technikvorgaben
- Tragbare Geräte: kein Abstand, keine Technikvorgabe
- Angelegte Säume auf landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Flächen bei NT107-112: kein zusätzlicher 5m Abstand
- für Gebiete, in denen ausreichend Kleinstrukturen vorhanden (siehe Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile):
 - bei NT101-NT103: keine Technikvorgaben
 - bei NT107-NT112: kein zusätzlicher 5 m Abstand, aber Technikvorgaben weiterhin beachten!

Abstandsauflagen zu Saumstrukturen (Biotopindex)

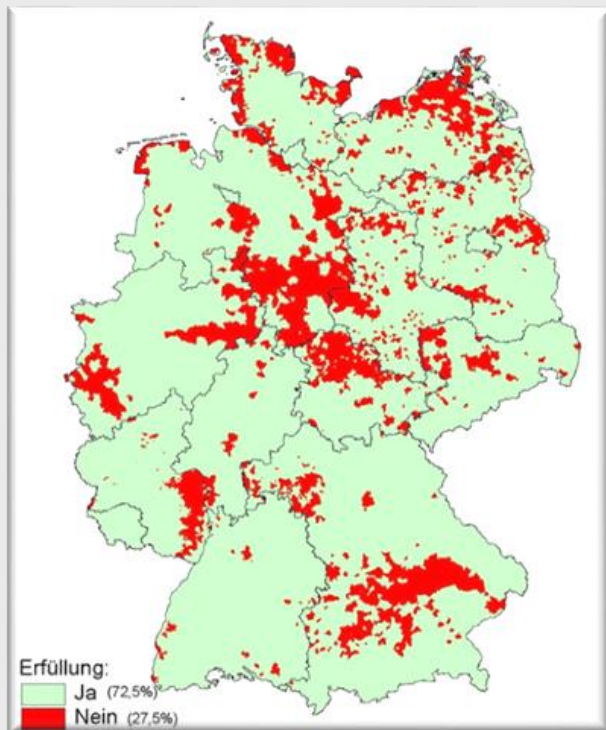
Neuaufgabe des Verzeichnisses der Kleinstrukturen



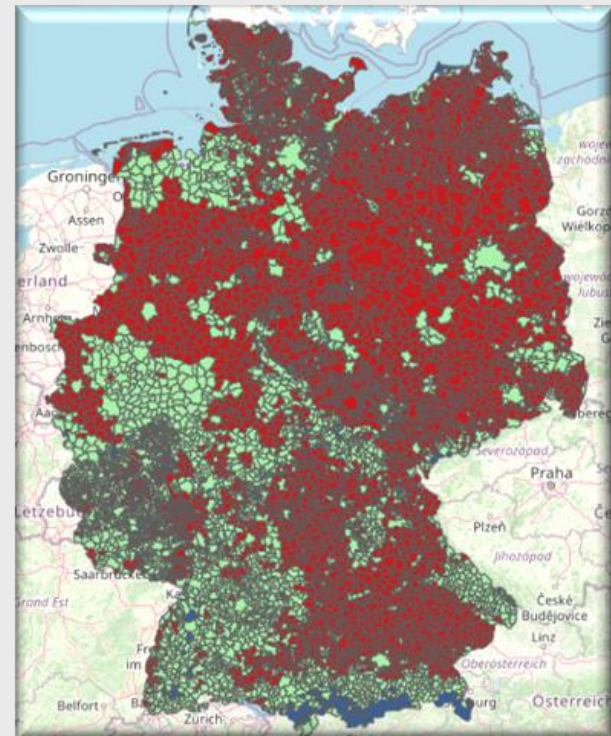
Stand: 2004 bis 2021

Abstandsauflagen zu Saumstrukturen (Biotopindex)

Neuaufgabe des Verzeichnisses der Kleinstrukturen

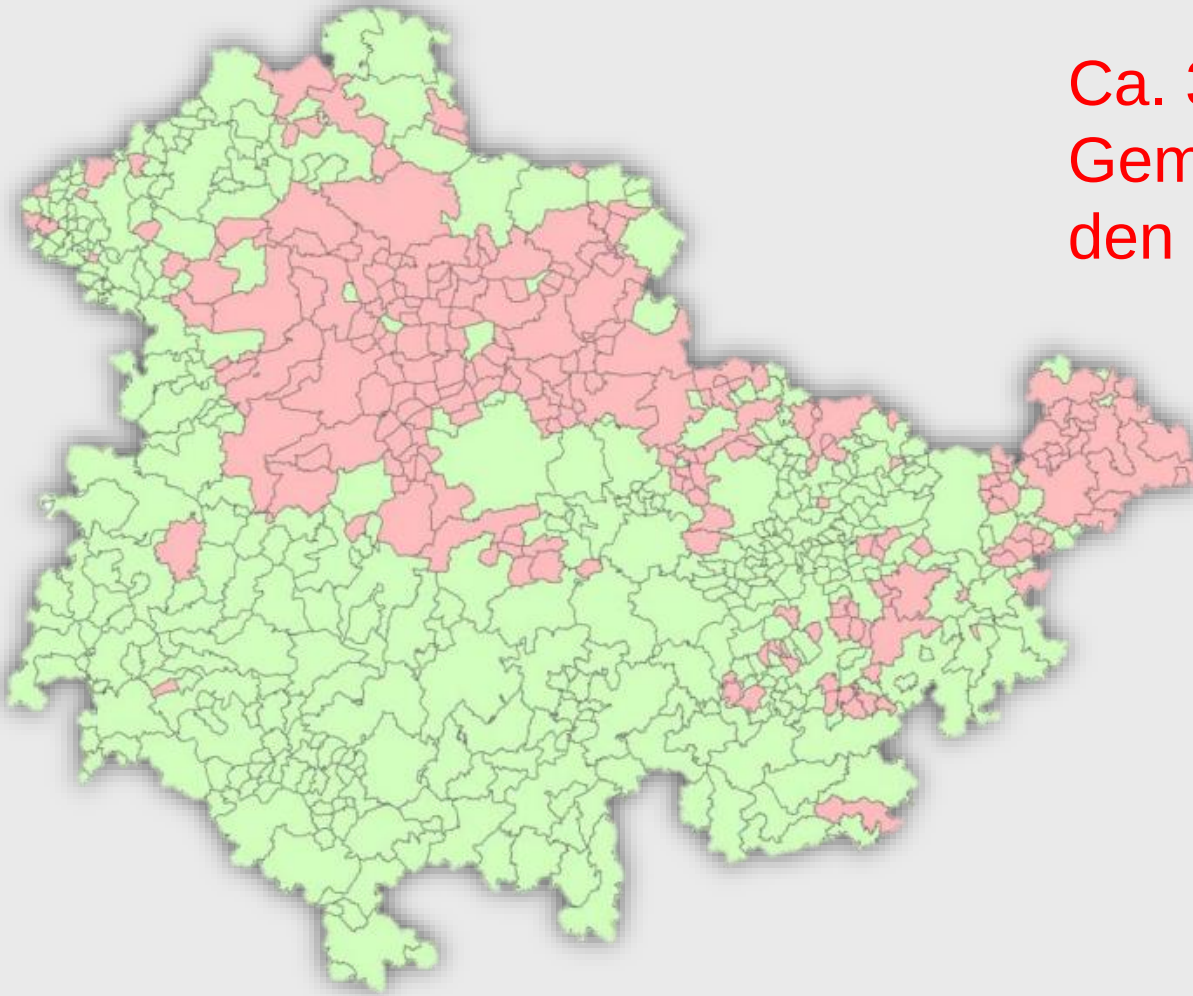


Stand: 2004 bis 2021



Stand: 2021
(ohne Nachmeldungen)

Abstandsauflagen zu Saumstrukturen (Biotopindex)



Ca. 35 % der
Gemeinden erfüllen
den Biotopindex nicht!

Abstandsauflagen zu Saumstrukturen (Biotopindex)

- Nachmeldung aller bekannten anrechenbaren Kulissen und Strukturen aus Thüringen Ende September 2023 erfolgt
- Einhaltung der Abstandsauflagen unter Beachtung des jeweils neuen Biotopindex
- Informationen werden über den Thüringer Warndienst gegeben!



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!